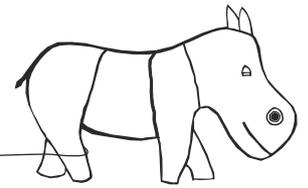


KiTaZeit



Was ist eine Kindertagesstätte?



Was ist eine Kindertagesstätte? Laut Duden ist eine KiTa eine Einrichtung, in der die Kinder ganztägig betreut werden. Eltern wissen natürlich, dass sich dahinter viel mehr verbirgt. Es geht nicht nur um eine Einrichtung in der Kinder den Tag verbringen, sondern vielmehr um einen Platz, an dem sich Kinder wohl und geborgen fühlen. Fast wie ein zweites Zuhause. Wir sind froh, so einen Platz in der KiTa Haar gefunden zu haben.

Es ist ein unheimlich gutes Gefühl, wenn sich die Kinder freuen, morgens in die KiTa zu gehen und wir beim Abholen hören, „Du kommst viel zu früh. Morgen will ich der Letzte sein!“.

Die KiTa ist der erste Ort, an dem die Kinder alleine ohne uns Eltern den Tag verbringen, erste soziale Kontakte knüpfen und neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln.

Das funktioniert natürlich nur, wenn die Kinder dort ein Umfeld vorfinden, das Vertrauen und Geborgenheit bietet.

In der KiTa Haar findet man all dies. An erster Stelle die Erzieherinnen und Erzieher, eine tolle multikulturelle Mischung verschiedener Charaktere. Jede hat ihren eigenen Schwerpunkt, ihr eigenes Spezialgebiet. Von Musikerziehung über kreatives Gestalten, bis zum Waldtag wird ein großes Spektrum abgedeckt. Das weckt die Neugier der Kinder und fördert deren Entwicklung. Aber es sind vor allem die Erzieherinnen und Erzieher, die mit Leidenschaft dabei sind. Das kann man als Eltern spüren und im Funkeln der Kinderaugen sehen. Dies ist von enormer Bedeutung, denn das erzeugt die Atmosphäre der Kita.

Von Anfang an haben wir hier das Gefühl, den richtigen Platz für unsere Kinder gefunden zu haben und können mit einem guten Gewissen und unbeschwert zur Arbeit.

Alles andere wäre unerträglich.

Die KiTa stellt für uns somit nicht nur einen Betreuungsplatz dar, sondern ergänzt zusammen mit dem Elternhaus die Entwicklung der Kinder. Die ersten Jahre sind besonders wichtig auf der Reise, die ein kleiner Mensch macht, sie prägen seinen Charakter und stellen die ersten Weichen in seinem Leben.

Unser großer Sohn Leo hatte in der KiTa Haar eine schöne und prägende Zeit und hat viel Positives für seinen Weg mitgenommen. Der kleine Anton hat sein erstes Kitajahr hinter sich und zeigt uns jeden Tag, dass er sich wohlfühlt.

Mehr kann man sich eigentlich für seine Kinder nicht wünschen.

Familie Weiser, Zunftstraße



BEDEUTUNG DER KITA

„Lukas‘ 2. Familie“

Familie Hemminger

„Erweiterung der Familie“

Familie Lange/Knittel

„Wohlfühlen“

Familie Steiner

„Ein wunderbarer Ort, wo unser Sohn gut aufgehoben ist und sich zuhause fühlt“

Familie Ehlich

Ein kleiner Teil der Familie, Vertrauen und Zuverlässigkeit“

Frau Imran

„Erleichterung und Ausgleich im Familienalltag, Hilfe bei der Entwicklung des Kindes“

Familie Jantschke/Staffler

„Wo unsere Tochter gerne hinget und sich wohlfühlt“

Familie Biederer

„Ein Teil des Familienlebens“

Familie Kybart

„Unterstützung in familienähnlicher Atmosphäre“

Familie Koschorreck/Pou

MIT SING UND SANG INS NEUE JAHR

Ende Januar startet für die Eltern und Kinder der Vockestraße endlich wieder unser Eltern-Kind-Singkreis, der im 2-wöchigem Rhythmus Freitags in unserem Projektraum stattfinden wird.

In einer gemütlichen Atmosphäre werden wir gemeinsam traditionelle, aber auch Lieder aus unserem Alltag singen.

Bestimmt kennen Sie das alle, Ihr Kind singt zuhause Lieder die es in der Einrichtung kennen gelernt hat und Sie würden nur zu gerne wissen um welches Lied es sich handelt. Gerne dürfen Sie mit Liedwünschen auf mich zu kommen und ich baue diese dann in den nächsten Singkreis mit ein.

Natürlich sind auch die Großeltern, sowie Geschwister herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder!

Chrissi Hollerith, Vockestraße

Es klingelt. Ida (2,5) fragt: „Bin ich abgeholt?“ Daniela Viergutz antwortet:

„Nein, du wirst später abgeholt.“

Ida: „Gut.“

Vockestraße

DIE NATUR RUFT ...

Es ist soweit: Die zukünftigen Kindergartenkinder der Dachauer Strasse rechts und der Helene-Weber-Allee, stehen schon in den Startlöchern, um die Natur in der Stadt zu erkunden. Bevor es aber losgehen konnte, fand letzten November ein Naturnachmittag für die Eltern statt. Wir wollten den Eltern ermöglichen, ein wenig hinein zu schnuppern in die Erfahrungswelt der Kinder. Natur erleben mitten in München? Aber ja!



Die Suche nach den Farben des Herbstes, brachte tolle Kunstwerke hervor und wenn wir genau hinsehen, können wir allerlei Tierspuren entdecken. Es braucht lediglich etwas Zeit und Ruhe. Auch ein Experiment haben wir uns für die interessierten Eltern überlegt. Um zu veranschaulichen, dass auch Bäume Adern besitzen um das Wasser aus dem Boden zu holen, machten wir Seifenblasen mit Baumscheiben. Was für eine tolle Erfahrung! An diesem Nachmittag konnten die Eltern in die Schuhe ihrer Kinder schlüpfen: selbst die Natur erkunden und ausprobieren, welche Schätze die Natur für uns bereithält.

Meine Kollegin, Frau Sabine Janositz, und ich beantworteten auch Fragen der Eltern: „Gehen Sie bei jedem Wetter raus?“ oder „Was lernen die Kinder?“ Wir konnten den Eltern vermitteln, dass es auch in der Stadt jede Menge Möglichkeiten gibt, die Natur kennenzulernen und ihre Ressourcen auszuschöpfen. Am Ende des Nachmittags, freuten wir uns über eine positive Einstellung der Eltern zu dem Projekt, und auf den ersten Naturtag mit den Kindern.

Katharina Hildebrandt, Dachauerstraße rechts

SOIBA GMACHT UND GUAD



Auf die Kochlöffel fertig los ... heißt es nun wieder in der Küche der Kids' Farm. Seit dem 2. November 2017 bekommen wir jeden Donnerstag Besuch und Unterstützung von Frau Angelika Hörl, unserer Kollegin und Hauswirtschaftsleitung der Haarer Einrichtungen.

Die Kinder bekommen die Möglichkeit, die Welt der Hauswirtschaft nun ein Stückchen näher kennen zu lernen und den Umgang mit gesunden Lebensmitteln zu lernen.

Einmal die Woche findet unser Hauswirtschaftsprojekt mit 1-2 Kindern statt, dabei werden leckere Köstlichkeiten zubereitet - z.B.:

- Nachspeisen wie Obstsalat, Fruchtejoghurt, Weihnachtsplätzchen
- Gemischte Salate und allerlei Gemüsebeilagen
- Brotzeit mit Erdäpfelkäse, Obazdn und vieles mehr

Für die Eltern bereitet Frau Hörl regelmäßig Aushänge mit den jeweiligen Fotos der Kinder vor.

Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, den Kindern einen Einblick in die Küche zu gewähren, und solange jeden Donnerstag 1-2 Kinder mit Kochhaube und Schürze motiviert und strahlend in die Küche marschieren, wissen wir, dass alles richtig läuft.

Vielen Dank an alle Kollegen, die dieses häuserübergreifende Projekt möglich machen.

Sara Engelhardt, Kids' Farm

UNSERE 2. ÖKO-AUSZEICHNUNG

Wir wurden wieder ausgezeichnet, juhu!

Diesen Sommer wagten wir es nochmal, und haben uns beim Landesverband für Vogelschutz mit einem weiteren „ÖkoKids“ Projekt beworben. Unser diesjähriges Thema war, wie in Ausgabe 45 bereits geschildert, unsere Waldwochen „Zu Gast bei Waldschrazi Willi“. Nach einer ausführlichen Dokumentation bekamen wir im Herbst die tolle Nachricht: mit 56 weiteren Kindertageseinrichtungen werden wir zur Auszeichnungsveranstaltung eingeladen. Insgesamt erhielten im Freistaat in diesem Jahr 103 Einrichtungen diesen Titel. Mit der Auszeichnung wurden Kindertageseinrichtungen hervorgehoben, die sich mit wichtigen Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und dabei Schlüsselkompetenzen und Werte bei Kindern fördern.

Am 21. November 2017 machten Silke Gierlich, Peg Schäfer und ich uns auf den Weg zum Fachtag und der Auszeichnungsveranstaltung im Kulturhaus Milbertshofen. Wir durften einen sehr spannenden Vortrag von Dorothee Jacobs hören und viele andere Projekte aus Kindertageseinrichtungen kennen lernen.

Unsere 2. Urkunde durften wir voller Stolz vom Amtschef des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Christian Barth,



in Empfang nehmen. Es war ein interessanter und anregender Tag beim LBV, einige neu gewonnene Ideen werden wir in unserem Krippenalltag umsetzen. Wir freuen uns sehr über unsere Auszeichnung, und haben schon viele weitere Ideen für ein neues ÖkoKids Projekt im Jahr 2018. Die Anmeldung ist bereits getätigt. Vielen Dank an alle Beteiligten und Mitwirkenden.

Sara Engelhardt, Kids' Farm

ALLES GANZ NEU

Wenn sich Eltern für einen Krippenplatz entscheiden, ist das eine völlig neue Erfahrung für die ganze Familie.

Eltern sind die Experten für ihr Kind, sie kennen es, sie haben die ersten Monate seines Lebens mit ihm verbracht, sie sind durch ihr erstes Kind überhaupt erst zur Familie geworden, sie wurden Vater und Mutter, haben sich mit diesen für sie neuen Rollenbildern auseinander gesetzt und sie haben erlebt, dass auch ihre Beziehung als Paar durch die Geburt ihres Kindes verändert wurde.

Sie haben sich in einer besonderen und einzigartigen Weise mit ihrem Kind verbunden, ihr Kind ist innig mit ihnen verbunden, sie haben viel Zeit miteinander verbracht – sie haben sich eine völlig neue Welt erschlossen. Die Entscheidung für einen Krippenplatz ist deshalb für Eltern ein Schritt von großer Tragweite.

An dieser Schwelle des Lebens ist es wichtig, die Möglichkeit zu haben, sich ausführlich zu informieren. Dafür braucht es Raum und Zeit für den Austausch zwischen Elternhaus und Kindertagesstätte und eine Haltung die von

Achtung, Respekt und Wertschätzung

geprägt ist. Das ist wichtig, um nach allen Seiten offen zu bleiben und zuversichtlich zu sein.

Wir gehen davon aus, dass alle Eltern für ihr Kind das Beste wollen und das Beste geben.

Das Wissen, dass nicht nur für die Kinder in ihren ersten Jahren alles eine neue Erfahrung ist, sondern auch ihre Eltern gänzlich neue Erfahrungen machen und in ihre neue Rolle erst hineinwachsen müssen, prägt unsere Begegnungen mit den Familien.

Es ist uns wichtig, dass wir uns so positionieren, dass die Eltern die Perspektive der Kindertagesstätte sehen und verstehen können und die Kindertagesstätte die Perspektive der Eltern sehen und verstehen kann.

Auf diese Weise behalten wir die Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit und pflegen einen Umgang mit den Eltern der auf gegenseitigem Vertrauen basiert.

Elisabeth Kaufmann, pädagogische Leiterin

Sara: „Ela ich geh' kurz ins Büro, ich komme gleich wieder!“

Ela (3,0): „Ok Sara, komme wieder, ich bin da!“

Ela: „Sara wo warst du?“

Sara: „Ich war kurz in der Küche Ela!“

Ela: „Hast du was zum Essen gesucht für dich?“

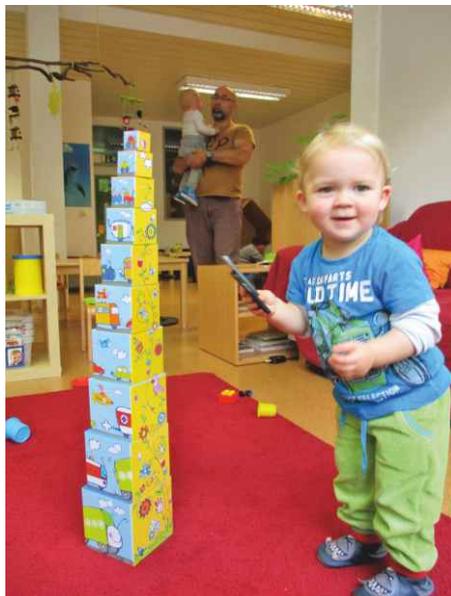
Sara: „Nein ich habe unseren Tee fürs Frühstück geholt!“

Ela: „Ok ich mag aber Essen langsam!“

Ferdinand-Kobell-Straße

UNSER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Das neu zusammengestellte Team der Helene-Weber-Allee freut sich sehr, dass die Betriebserlaubnis der Einrichtung verlängert werden konnte und deshalb 11 wunderbare Krippenplätze für die Familien erhalten bleiben konnten. Ramon Quesada, aus Barcelona stammend, ist seit September



Erzieher und Leiter der Einrichtung. In der Dachauer Straße konnte er bereits zwei Jahre lang Erfahrungen in der Kleinkindpädagogik und in diversen Leitungsaufgaben sammeln.

Sabine Janositz und Petra Trischberger bilden, als erfahrene Fachkräfte im Bereich Krippenpädagogik, eine weitere sichere Basis für unsere 11 Krippenkinder. Ergänzt wird unser Team von Noah Podgoric als FSJ Praktikant.

Der Gruppenraum wurde neu gestaltet, unter anderem auch durch ein „Podest“, das den Kindern erweiterte Bewegungsmöglichkeiten bietet und gleichzeitig ein guter Rückzugsort während der Schlafenszeit für die größeren Kinder ist. Außerdem hat die Gruppe einen neuen Namen bekommen – sie sind jetzt „die Elefanten“.

Es war eine große Aufgabe, in so einer neuen Situation, mit einem neuen Team 7 Kinder aufzunehmen und einzugewöhnen. Auch der Abschied von den „Großen“, die im September in den Kindergarten gegangen sind, musste gestaltet werden.

Im Januar hat das letzte Kind mit der Eingewöhnung angefangen, die Gruppe ist nun komplett.

Durch das große Engagement von Sabine Janositz für das „Naturprojekt“ konnten den älteren Kindern eigene Aktivitäten angeboten werden.

Biljana Dordan, eine ausgebildete Bewegungspädagogin aus der Dachauer Straße, bietet seit Januar einmal wöchentlich Bewegungslandschaften für alle Kinder an.

Auch ein gemeinsamer Singkreis am Freitagvormittag und verschiedene Nachmittagsaktivitäten verbinden die Kinder und das Team der Helene-Weber-Allee mit der Dachauer Straße. Natürlich ist auch die gemeinsame Hauswirtschaft ein verbindendes Element.

So beginnen wir das Jahr 2018 mit Zuversicht und neuen Elementen in der pädagogischen Arbeit und freuen uns auf ein positives Miteinander!

Ramon Quesada, Helene-Weber-Allee

Maria fragt Carlotta (5,4): "Hast du keine warmen Stiefel?"

Carlotta antwortet: "Das sind Stiefel für das Überschalljahr!" Ferdinand-Kobell-Straße

Karina: „Kinder, wir gehen jetzt ins Bad, wickeln.“ Thore (2,3) rennt zur Tür und sagt: "Ich muss Gassi gehen".

Dachauerstraße links

Moritz (3) antwortet auf die Frage, wie alt er sei: "Halb drei.""

Marcel-Breuer-Straße

BEWEGUNGSLANDSCHAFTEN IN MÜNCHEN



Bewegungslandschaften bieten besonders Kleinkindern Bewegungsraum und Bewegungsanregungen, selbst, und in ihrem eigenen Tempo, motorisch tätig zu werden.

Jedes Kind hat einen natürlichen Bewegungsdrang und möchte über die Bewegung die Welt erforschen. Dank Bewegung machen Kinder Erfahrungen über sich selbst, ihr Können und „noch-nicht“- Können. Sie lernen sich besser einzuschätzen und erweitern diese mit der Zeit, in dem sie sich neue Aufgaben suchen.

Dies ist die Grundlage, um Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen.

Idealerweise geschieht dies in Form abwechslungsreicher und abenteuerlich gestalteter Bewegungslandschaften.

Im vergangenen Jahr habe ich nebenberuflich eine Ausbildung zur Bewegungspädagogin abgeschlossen.

In meiner Arbeit habe ich immer schon versucht, über die Bewegung motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Schnelligkeit, Raumorientierung, Grob- und Feinmotorik, Rhythmus und Gleichgewicht, zu fördern.

Ich bin der Überzeugung, dass jedes Kind durch Bewegung, Aktivität und Anstrengung einen be-

wussten Zugang zu sich selbst findet das Selbstwertgefühl steigert, Freude am Zusammenspiel entdeckt, Teamgeist und Kooperation entwickelt, die Bewegung als Kommunikationsform erlebt und Wissen um den sachgerechten Gebrauch von Spielobjekten und Sportgeräten entwickelt.

Mein Motto im Alltag ist: Hauptsache wir bewegen uns!

Das „Bewegungslandschaften-Projekt“ ist ein freiwilliges Angebot für alle Kinder der Kindertagesstätte Haar in München. Die Themen der Bewegungsstunde sind in den Jahreskreis eingebunden und stellen einen Bezug zu den aktuellen Ereignissen z.B.:

Ostern

Die Ostereier sind versteckt. Um sie zu finden, müssen alle Kinder sehr aufmerksam und konzentriert auf „allen Vieren“ kriechen, denn sie sind gar nicht leicht zu finden, oder vielleicht sind sie alle verschwunden?

Ausflug in die Berge

Heute wandern wir in unsere bayerischen Berge, davor checken wir, ob die Schuhe bequem und angemessen sind, ob die Jacke eingepackt ist falls es regnet, und natürlich ob wir genug zum Essen und Trinken dabei haben.

Auf dem Wanderweg bestiegen wir kleine und große Hügel, springen über Steine und überqueren kleine Flüsse.

Der wunderschöne Wandertag geht irgendwann zu Ende, wir kommen müde und sehr glücklich wieder nach Hause.

Wir fahren mit der Bahn zur Oma

Ein großer Tunnel steht im Raum, wir stellen uns einen Zug vor, ein Kind ist der Zugführer, wir fahren durch den selbstgebauten Tunnel durch und kommen bei der Oma an.

Freispiel mit Anleitung

Manchmal toben wir einfach nur. Wir hüpfen auf dem Trampolin, spielen mit Bällen, Reifen ... Es werden auch verschiedene Spiele gespielt wie: „Reise nach Jerusalem“, „Blinde Kuh“, „Katze & Mäuse“ und andere.

Mein Projekt „Bewegungslandschaften“ findet jeden Montag und Mittwoch für die Kinder der Dachauer Straße rechts und links und der Helene-Weber-Allee in Kleingruppen statt. Pro Einheit sind fünf bis sechs Kinder vorgesehen, damit jedes Kind individuell gefördert wird und alle einmal in der Woche mit mir eine aktive und bewegte Zeit erleben können.

Biljana Dordan, Dachauer Straße links

Auf dem Weg in den Spielegarten im Herbst. Franka (2,8): „Ich wäre so gerne ein Blatt.“ Panagiota: „Warum?“ Franka: „Ich würde auch gerne fliegen.“

Dachauer Straße links



ZUM ABSCHIED

Nach 17 Jahren hauswirtschaftlichem Arbeiten in der Kita Haar, mit den Stationen Vockestraße, Ferdinand-Kobell-Straße, und Einsätzen in der Marcel-Breuer-Straße, Landshuter Allee, Helene-Weber-Allee, Zunftstraße und Kids' Farm, ist nun im Januar mein offizielles Arbeitsleben beendet.

Ich sah meine Arbeit, „den Boden bereiten“, also für Sauberkeit zu sorgen und die Kinder gut und gesund zu ernähren, stets als wichtig und wertvoll an.

Das Arbeiten zum Wohle der Gemeinschaft und der Kita Haar, mit Freude und Friedfertigkeit, mit Lachen und Ehrlichkeit, war mir Ansporn für mein eigenes menschliches Streben.

Ich bedanke mich bei Peg Schäfer und Elisabeth Kaufmann, die mich förderten, mich unterstützten, mir zuhörten und mir wertvolle Lebensberaterinnen waren.

Ich bedanke mich bei Hartmut Schäfer und dem Büro Team, bei allen Kolleginnen und Kollegen,

besonders aus der Ferdinand-Kobell-Straße. Es war eine schöne Zeit.

Ich fühle mich reich beschenkt durch das Vertrauen und Wohlwollen vieler Eltern und ihrer Kinder. Bei jedem neuen Kind war es für mich stets ein wunderbares Erlebnis dieses Suchen - wer bist du?

Ganz, ganz besonderen Dank an meine hauswirtschaftlichen KollegInnen. Nur durch ihren Einsatz und ihr Herzblut konnte die Hauswirtschaft gedeihen. Und unter Angelika Hörl geht es meisterhaft und jung weiter.

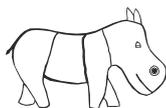
So habe ich allen Grund, dankbar zurückzublicken. Und nach vorne geschaut erwarten mich neue Aufgaben: 3 Enkelkinder, hoffentlich mehr Zeit zum Lesen, wandern, und so Gott will – noch ein gesundes Leben.

Alles Liebe und Gute wünscht allen,
Susanne Wagner-Wendt, Ferdinand-Kobell-Straße



Umfangreiche Information
und Anmeldung unter
www.kita-haar.de/workshops

Veranstaltungsort
Zunftstraße 12, 85540 Haar



WORKSHOPS

DATUM	TITEL	REFERENT	
Januar	Mo 29	Portfolio-Arbeit	Melanie Schmidt & Sara Engelhardt
	Mi 31	Portfolio-Arbeit	Melanie Schmidt & Sara Engelhardt
Februar	Mo 05	Portfolio-Arbeit	Melanie Schmidt & Sara Engelhardt
	Di 06	8. Einheit Einführungsseminar	Elisabeth Kaufmann & Peg Schäfer
	Mi 07	Portfolio-Arbeit	Melanie Schmidt & Sara Engelhardt
	Fr 16	9. Einheit - Bildungs- & Lerngeschichten	Therese Gierlich
	Di 20	Fallsupervision	Elisabeth Kaufmann
	Do 22	Zivilcourage & Selbstsicherheit	Polizeiinspektion 16
	Do 22	Fallsupervision	Elisabeth Kaufmann
März	Do 08	Altersarmut, Frau fehlt was	Dr. Jutta Blechschmidt, Zonta München City e.V.
	Mo 12	Gruppenleiter Weiterbildung	Elisabeth Kaufmann & Peg Schäfer
	Di 13	Fallsupervision	Elisabeth Kaufmann
	Do 15	Die Bedeutung der Wiederholung	Susanne Bender
	Do 22	Fallsupervision	Elisabeth Kaufmann
April	Di 24	Leiter- Training	Susanne Bender
Mai	Do 03	Sprechen lernen eingebunden in soziales Lernen	Elisabeth Jänchen

TEAMWOCHENENDE

Jedes Jahr im November schließt die KITA Haar die Einrichtungen in München und Haar für jeweils einen Tag, damit das ganze Team gemeinsam Zeit verbringen und sich weiterentwickeln kann.

Ohne Kinder? Warum ohne Kinder?

Weil wir für die Kinder arbeiten und unserer Energie für sie einsetzen möchten! Wir bearbeiten und lernen viel Neues an diesem Teamwochenende, damit wir anschließend mit voller Kraft etwas bewegen können.

Dieses Jahr haben wir uns Gedanken über Achtsamkeit und Selbstwertgefühl gemacht. Wir haben sehr viele praktische Übungen zur Wahrnehmungsschulung ausprobiert. Zum Beispiel, das Wesen eines Menschen durch achtsame Betrachtung zu beschreiben, ohne ihn näher zu kennen. Viele unserer Gedanken und Ziele haben wir durch Malen und Gestalten aufs Papier gebracht.

Wir haben gelernt, achtsamer miteinander umzugehen, wie wir viele Dinge intensiver wahrnehmen können und weshalb das so wichtig für unsere tägliche Arbeit ist.

Wie wirkt unser Verhalten auf die Kinder und weshalb? Warum sehen die Kinder Dinge ganz anders als Erwachsene?

Wissen Sie, dass man beim Malen ohne auf das Blatt zu sehen und ohne zu sprechen, sehr viel über den Menschen, der einem gegenüber sitzt, lernen und ihn ganz neu entdecken kann? Dies ist eine von sehr vielen intensiven Erfahrungen, die wir an diesem Wochenende sammeln durften.

Es war dieses Jahr wieder sehr schön, produktiv und erfolgreich.

An dieser Stelle bedanken wir uns beim gesamten Team für die tolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Frau und Herrn Schäfer, sowie an Frau Kaufmann, die uns jedes Jahr aufs Neue diese wertvolle Zeit ermöglichen!

Natalia Aliyev, Marcel-Breuer-Straße

TERMINE

TAG DER OFFENEN TÜR HAAR

Vockestraße +	MSD Kids' Farm
Do 15. Februar	15:30 - 18:00 Uhr
Zunftstraße +	Ferdinand-Kobell-Str.
Fr 16. Februar	15:30 - 18:00 Uhr

MÜNCHEN

Dachauer Straße +	Helene-Weber-Allee
Do 22. Februar	15:30 - 18:00 Uhr
Marcel-Breuer-Straße	
Fr 23. Februar	15:30 - 18:00 Uhr

Impressum	Kindertagesstätte Haar gemeinnützige GmbH Leibstraße 69 85540 Haar www.kita-haar.de
Redaktion	Elisabeth Kaufmann, Peg Schäfer, Sara Engelhardt
Grafische Gestaltung	Bettina Brieger-Geffen, Geffen Studios © 2018
Auflage	750
Elternbriefe	sara.engelhardt@kita-haar.de
Spenden Info	Commerzbank AG IBAN DE 42 7008 0000 0619 6676 00 BIC DRESDEFF700